

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Meteorologische Beobachtungen im Februar 1833.

Meteorische Beobachtungen.	Monatst.	Zeit und Dauer.	Beschaffenheit.	Witterung.	Bemerkungen.
Morgendr.	17	von 6 bis 6 $\frac{3}{4}$ Uhr.	Dunkelroth zwischen Wolken.	verm. 1	Abends trüb 1.
Abendr.	12	von 5 $\frac{3}{4}$ bis 6 $\frac{1}{4}$ Uhr.	Schön Orang und ausgebreitet.	heiter 2	Früh darauf Nebel 2, Abends heiter 2.
— —	26	— — — —	Mit rosenfarbigem Segmente.	schön 2	Früh darauf Nebel 2, dann schön 1 u. 2.

NACHRICHTEN. In Reval und Riga wechselten in den ersten Tagen die Witterung von 20 Grad Kälte in Zeit von 3 Tagen bis auf 1 Grad Wärme, wodurch die kutarrhalisch - epitemische Grippe oder Influenza so sehr um sich griff, daß die Militärspitäler überfüllt waren, und die Schulen geschlossen werden mußten. Auch grassirten dort die Menschenblattern wieder häufig, und verschonten auch die geimpften Personen nicht. — In der Nacht vom 14ten auf den 15ten herrschte in den Rhein und Maingegenden ein sehr heftiger Sturm, der sich in einen wahren Orkan verwandelte, und vielen Schaden anrichtete. — Diefß geschah auch zur nemlichen Zeit in Havre, wodurch ein Dampfschiff „die Seine“ mit einer Ladung von 4000 Zuckerhüten zu Grunde gieng. Alle Flüsse des mittäglichen Frankreich sind ausgetreten, und besonders richtete die Dordogne bedeutende Verheerungen an. — In Frankfurt wütheten 5 Tage lang heftige Stürme; eben so auch zu Dornstetten, so, daß kein Dach unbeschädigt blieb. — In der Nacht am 19. war ein starkes Erdbeben in Corfu, wodurch ein Haus beinahe ganz zusammenstürzte, viele bekamen Risse, und in der Umgebung der Stadt war der Schaden noch weit bedeutender. — Am Cap Angelo entstand Nachts 1 Uhr ein fürchterlicher Sturm, der bis den andern Tag 5 Uhr Abends anhielt. — Zu Friedrichshafen und in der Umgegend wurde am 27. früh 5 Uhr 28 Minuten eine Erderschütterung verspürt.

Astronomische
Beobachtungen

Sonnenflecken und Sonnenfackeln.

Am 2ten — roten konnte man auf dem Sonnendiscus keine Flecken gewahr werden. — Am 12ten zeigte sich aber dennoch eine bedeutende Oeffnung mit einer Untiefe, die dem westlichen Sonnenrande schon bis auf 2', 30'' nahe stand. — Am 19. bemerkte man wieder 2 Untiefen, wovon die westliche 2 mittlere Oeffnungen einschloß, und noch einige kleine in ihrer Nähe hatte; die östliche Untiefe aber nur eine große Oeffnung umgab. — Am 26. und 27. sahe man wieder keine Flecken. —